



Der Bildungsrat des Kantons Zürich

Beschluss vom 19. März 2012

6. Bildungsrätliche Kommission Volksschule – Berufsbildung. Mandat und Ernennung der Mitglieder für die Amtsdauer 2011 - 2015

A. Ausgangslage

Der Bildungsrat hat an seiner Sitzung vom 21. Mai 2002 die Schaffung einer Koordinationskommission Volksschule – Berufsbildung beschlossen. Das Mandat der Kommission und die personelle Zusammensetzung wurden in den Folgejahren schrittweise erweitert: An seiner Sitzung vom 5. Juli 2004 beauftragte der Bildungsrat die Kommission, die Neugestaltung des Neunten Schuljahres zu begleiten. Zugleich erweiterte er die Kommission zu diesem Zweck um sechs nicht ständige Mitglieder. An seiner Sitzung vom 1. Oktober 2007 änderte der Bildungsrat die Bezeichnung der Kommission in „Kommission Volksschule – Berufsbildung“ und erweiterte sie um eine Vertretung des Bereichs Brückenangebote. Am 14. Januar 2008 übertrug der Bildungsrat der Kommission die Aufgabe, das Projekt Reform der Brückenangebote zu begleiten. Dieses Projekt ist unterdessen abgeschlossen, damit entfällt der entsprechende Auftrag.

In seiner Sitzung vom 31. Oktober 2011 bestimmte der Bildungsrat für die Amtsdauer 2011-2015 Herrn Samuel Ramseyer als Kommissionspräsidenten der Kommission Volksschule – Berufsbildung und Frau Regula Trüeb als 2. Vertretung des Bildungsrats. Der Präsident wurde mit Unterstützung der Geschäftsstelle im Mittelschul- und Berufsbildungsamt beauftragt, das Mandat zu aktualisieren, um die Faktoren für das Gelingen einer Berufslehre auf der Sekundarstufe II zu ergänzen und das überarbeitete Mandat dem Bildungsrat zu unterbreiten. Ausserdem wurde der Präsident beauftragt, mit Unterstützung der Geschäftsstelle die Kommission für die Amtsdauer 2011-2015 zu bestellen.

B. Erwägungen

1. Mandat

Die Kommission Volksschule – Berufsbildung ist Bindeglied zwischen der Volksschuloberstufe und dem Berufsbildungssystem. Sie verfolgt die Entwicklungen am Übergang Volksschule – Berufsbildung. Wo sie Handlungsbedarf erkennt, erstattet sie dem Bildungsrat entsprechenden Bericht. Sie pflegt den regelmässigen Informations- und Erfahrungsaustausch zwi-

schen den verschiedenen Akteuren der Volksschule und der Berufsbildung und fördert das gegenseitige Verständnis. Weiter analysiert die Kommission, welche Faktoren das Gelingen einer Ausbildung auf der Sekundarstufe II massgebend beeinflussen und beantragt – sofern angezeigt – Massnahmen zur Verbesserung. Dazu begleitet sie insbesondere folgende Projekte: Neugestaltung der 3. Sek, Integration von Jugendlichen mit besonderem Bildungsbedarf auf Sekundarstufe II sowie das Case Management Berufsbildung.

2. Institutionelle Zusammensetzung

In der Kommission Volksschule – Berufsbildung sollen Institutionen vertreten sein, die über Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich der Volksschule, insbesondere der Oberstufe, sowie der Berufsbildung (Lehrbetrieb, Berufsschule) verfügen. Ergänzt wurde dieser Kreis durch Vertretungen der Wirtschaft und der Berufsberatung. Damit setzt sich die Kommission für die Amtsdauer 2011 - 2015 zusammen aus:

Bildungsrat (Präsidium: Samuel Ramseyer; 2. Vertretung: Regula Trüeb), 2 Sitze

Mittelschul- und Berufsbildungsamt (Geschäftsstelle), 1 Sitz

Volksschulamt, 1 Sitz

Amt für Jugend und Berufsberatung, 1 Sitz

Zürcher Bankenverband, 1 Sitz

Kantonaler Gewerbeverband, 1 Sitz

Gewerkschaftsbund des Kantons Zürich, 1 Sitz

Bildungsinstitutionen im Gesundheits- und Sozialbereich, 1 Sitz

Pädagogische Hochschule Zürich, 1 Sitz

Mittelschullehrerverband, 1 Sitz

Zürcher Lehrerinnen- und Lehrerverband, 1 Sitz

Vereinigung der Elternorganisationen im Kanton Zürich, 1 Sitz

Vereinigung der Schulleiter/innen des Kantons Zürich, 1 Sitz

Lehrpersonen-Konferenz Volksschule, 1 Sitz

Lehrerinnen- und Lehrerkonferenz der Berufsfachschulen, 1 Sitz

Berufswahlschulen, 1 Sitz

Vertretung Sek ZH, 1 Sitz

3. Nominierungen

Als Mitglieder der Kommission Volksschule – Berufsbildung sind durch die verschiedenen Institutionen nominiert:

Samuel Ramseyer, Bildungsrat, Kommissionspräsident

Regula Trüeb, Bildungsrätin, 2. Vertretung

Martin Arnold, Vertreter Kantonalen Gewerbeverband (KGV)

Bénjamin Christen, Zürcher Lehrerinnen- und Lehrerverband (ZLV)

Pierre Bonhôte, Vertreter Sek ZH (Sek ZH)

Rolf Bosshard, Mittelschullehrerverband (MVZ)

Doris Bruno-Brauchli, Vereinigung der Elternorganisationen im Kanton Zürich (VEZ)

Rainer Bürgi-Näf, Schulungszentrum Gesundheit (SGZ) der Stadt Zürich

Walter Fehr, Konferenz der Schulleiter der kommunalen Berufswahlschulen
Esther Kamm, Vertreterin der Pädagogischen Hochschule Zürich (PHZH)
Urs Loppacher, Gewerkschaftsbund des Kantons Zürich
Jürg Maag, Lehrpersonen-Konferenz Volksschule (LKV ZH)
Daniela Rust Schwander, Vereinigung der Schulleiter/innen des Kantons Zürich (VSL ZH)
Armin Tschenett, Lehrerinnen- und Lehrerkonferenz der Berufsfachschulen (LKB)
Markus Villiger, Zürcher Bankenverband
Madeleine Wolf, Volksschulamt (VSA)
Isabelle Zuppiger, Amt für Jugend- und Berufsberatung (AJB)

Geschäftsstelle:

Hans Jörg Höhener, Mittelschul- und Berufsbildungsamt

Auf Antrag der Bildungsdirektion

b e s c h l i e s s t d e r B i l d u n g s r a t :

- I. Das Mandat der bildungsrätlichen Kommission Volksschule – Berufsbildung wird im Sinne der Erwägungen festgelegt.
- II. Die Kommission Volksschule – Berufsbildung setzt sich wie folgt zusammen:
 - Bildungsrat, 2 Sitze
 - Zürcher Bankenverband, 1 Sitz
 - Kantonaler Gewerbeverband, 1 Sitz
 - Gewerkschaftsbund des Kantons Zürich, 1 Sitz
 - Bildungsinstitutionen im Gesundheits- und Sozialbereich, 1 Sitz
 - Pädagogische Hochschule Zürich, 1 Sitz
 - Mittelschullehrerverband, 1 Sitz
 - Zürcher Lehrerinnen- und Lehrerverband, 1 Sitz
 - Vereinigung der Elternorganisationen im Kanton Zürich, 1 Sitz
 - Vereinigung der Schulleiter/innen des Kantons Zürich, 1 Sitz
 - Lehrpersonen-Konferenz Volksschule, 1 Sitz
 - Lehrerinnen- und Lehrerkonferenz der Berufsfachschulen, 1 Sitz
 - Berufswahlschulen, 1 Sitz
 - Sek ZH, 1 Sitz
 - Volksschulamt, 1 Sitz
 - Amt für Jugend und Berufsberatung, 1 Sitz
 - Mittelschul- und Berufsbildungsamt, 1 Sitz
- III. Als Mitglieder der Kommission Volksschule – Berufsbildung werden für den Rest der Amtsdauer 2011-2015 gewählt:

Martin Arnold, Badenerstrasse 21, Postfach 2918, 8021 Zürich

Bénjamin Christen, Reiherweg 6, 8645 Jona

Pierre Bonhôte, Bodenacherstrasse 13, 8604 Volketswil-Kindhausen
Rolf Bosshard, Haldenstrasse 58, 8308 Illnau
Doris Bruno-Brauchli, Burgstrasse 11, 8604 Volketswil
Rainer Bürgi, Schulungszentrum Gesundheit, Emil-Klöti-Strasse 14, 8037 Zürich
Walter Fehr, Berufswahlschule Bülach, Hinterbirchstrasse 20, 8180 Bülach
Hans Jörg Höhener, Mittelschul- und Berufsbildungsamt, Ausstellungsstrasse 80, 8090 Zürich
Esther Kamm, Pädagogische Hochschule Zürich, Schönberggasse 1, 8090 Zürich
Urs Loppacher, Gewerkschaftsbund des Kantons Zürich, Postfach, 8026 Zürich
Jürg Maag, Im Ebnet 26, 8700 Küsnacht
Daniela Rust Schwandener, Gütschstrasse 24, 8122 Binz
Armin Tschenett, Loostrasse 7, 8703 Erlenbach
Markus Villiger, Aargauerstrasse 15, 5610 Wohlen
Madeleine Wolf, Volksschulamt, Walchestrasse 21, 8090 Zürich
Isabelle Zuppiger, Amt für Jugend- und Berufsbildungsamt, Dörflistr. 120, 8090 Zürich

- IV. Die Geschäftsstelle wird vom Mittelschul- und Berufsbildungsamt geführt.
- V. Publikation des Bildungsratsbeschlusses in geeigneter Form im Schulblatt und im Internet.
- VI. Mitteilung an die genannten Organisationen, die Mitglieder der Kommission Volksschule – Berufsbildung sowie an die Abteilung Finanzen der Bildungsdirektion.

Für den richtigen Auszug

Die Aktuarin:



Dr. Cornelia Lüthy